

## RÖFIX Wärmedämm-Verbundsysteme auf SISMO BauSystem (Mantelbeton mit EPS)

### Verarbeitungsempfehlung (außen)

Das SISMO-Bausystem, bestehend aus einem Metall-Gitterkorb mit außenliegender EPS-Schalung und innenliegender Zementkernplatte dessen Kern, Vorort mit Beton ausgegossen wird. Die Oberfläche ist nicht direkt mit Putz beschichtbar. RÖFIX WDVS (Wärmedämmverbundsysteme) geklebt und verdübelt im Kernbeton stellen ein geeigneten Putzträger dar und können mit allen WDVS geeigneten RÖFIX Oberputzen und Farben nach Wunsch gestaltet werden.

### Allgemeines/Vorarbeiten

An die nach Herstellervorschrift fachgerecht verarbeitete SISMO-System (EPS) Aussenwand wird eine RÖFIX Wärmedämmung in gewünschter Variante (mit EPS-, Mineralwolle- oder Kork-Dämmplatten) geklebt und zusätzlich gedübelt aufgebracht und mit dem entsprechenden Putzsystem beschichtet.

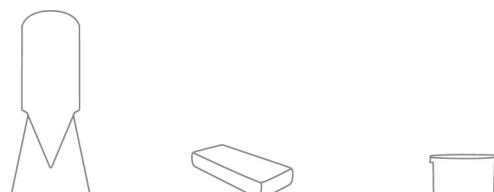
Allgemein gilt, dass das SISMO-BauSystem (EPS) vor, während und nach der Verarbeitung vor Wasser und intensiver oder langdauernden UV-Strahlung geschützt werden muss. Vor der Montage des WDVS System sollte der Beton weitestgehend trocken sein (mind. 3 Monate). Die Art und Dimensionierung der Dämmdicke erfolgt nach Wunsch der Dämmleistung und den gesetzlichen Mindestanforderung an Wärme- und Brandschutzbestimmungen. Bei Dämmdicken unter 8 cm wird eine örtlich angepasste bauphysikalische Überprüfung (U-Wert und Tauwasserbelastung) durch einen Bauphysiker empfohlen.

### Befestigen der Dämmplatten (kleben und dübeln)

RÖFIX WDVS-Fassaden-Dämmplatten werden vorzugsweise vollflächig mittels einer Zahntraufel (mind. 10 mm Zahnung), auf jeden Fall hinterlüftungsfrei und mit mind. 40% Verklebungsfläche mit dem Systemkleber **RÖFIX Unistar LIGHT Klebemörtel** auf das tragfähige EPS geklebt. Die Dämmplatten müssen mit mind. 6 Schraubdübel pro m<sup>2</sup> zusätzlich mechanisch im Kernbeton befestigt werden (z.B. **RÖFIX ROCKET Teleskop- Schraubdübel versenkbar**). In den Randzonen (mind. 1 m) können aufgrund der höheren Windbelastungen eine höhere Dübelanzahl erforderlich sein. Wir empfehlen in den Randzonen mind. 10 Stk./m<sup>2</sup> zu verwenden, mit einem statischen Objekt-Nachweis kann diese Anzahl eventuell verringert werden. Bei Hochhäuser (> 7 Stockwerke) ist eine statische Einzelbetrachtung erforderlich. Gesetzliche Bestimmungen sind zu berücksichtigen. Die mechanische Befestigung muss mind. 25 mm in den Betonkern dauerhaft verschraubt werden. Es wird empfohlen speziell hochdämmende Dämmstoffe (wie z.B. graues EPS) versenkt zu verdübeln.

### Armieren der Dämmplatten

Die Armierung der Dämmplatten erfolgt nach einer Trocknungszeit von ca. 1 Woche (bei guten Witterung bzw. Trocknungsbedingungen [mind. +15° und <60 rLF]). **RÖFIX Unistar LIGHT Armiermörtel** wird mit der Maschine oder von Hand in einer Putzdicke von mind. 5 mm aufgebracht und mit der **RÖFIX Zahntraufel R16** ausgezogen. In das frische Mörtelbett wird mit der Stahltraufel das **RÖFIX P50 Armierungsgewebe** komplett flächendeckend, oberflächennah und gestreckt eingebettet. Die Gewebeüberlappung muss mind. 10 cm betragen. An Fenster- bzw. Türecken oder Gebäudeöffnungen sind vorgängig diagonale Zusatz-Armierungen (mind. 20 x 40 cm) anzubringen. Anschlüsse an Fenster- und Türen sind dauerhaft schlagregensicher auszuführen (RÖFIX 3D Anschlussprofile mit dreidimensionaler Bewegungsaufnahmemöglichkeit wie z.B. **RÖFIX Gewebeleiste W29** o.ä.). RÖFIX bietet eine Vielzahl weiterer nützlichen Sonderprofile an (z.B. Tropfkanten, Dachrandanschlüsse Blechaufsteckprofile, .ect.).



### Sockelausführung

Die Sockelausführung erfolgt je nach Ausführungsart mit **RÖFIX Sockelprofil U-Form** mit aufgestecktem **RÖFIX SP-Aufsteckprofil**. Im Unterterrain- und Spritzwasserbereich ( 30 cm über Geländeoberfläche oder Terrassenbelag) sind **RÖFIX EPS-P 035 Sockeldämmplatten** (Hochexpandiertes EPS-Perimeter ) zu verwenden.

Als Endbeschichtung im Unterterrainbereich ist das gesamte verputzte Dämmsystem mit **RÖFIX OPTIFLEX Dicht-Spachtelmasse 2K** abzudichten und vor Stauwasser zu schützen. Noppenmatten schützen vor mechanischer Beschädigung beim Zufüllen oben bei Gelände-Sedimentation.

### Aufbringen Der Endbeschichtung

Nach einer Austrocknungszeit von ca. 5 Tagen (je nach Witterung bzw. Trocknungsbedingungen) kann je nach Wunsch der entsprechende **RÖFIX Oberputz** für Wärmedämm-Verbundsysteme (**RÖFIX SiSi-Putz VITAL, RÖFIX Silikonharzputz PREMIUM, mit RÖFIX Putzgrund PREMIUM oder RÖFIX 715 Edelputze** mit 2x **RÖFIX PE 519 PREMIUM Fassadenfarbe** o.ä.) gemäss Technischem Merkblatt aufgebracht werden.

Zubehör wie z.B. Anputzleisten, Eckschutzwinkel, Schraubdübel, Sockelprofil usw. sind Funktionsrelevante Bestandteile. Für dauerhafte Systeme sind daher ausschließlich vom Systemhalter empfohlene Profile zu beziehen und zu verwenden.

Die aktuellen technischen Merkblätter der einzelnen Systemkomponenten sind zu verwenden und zu beachten. Bei Fragen oder bei Unklarheiten stehen RÖFIX Fachberater zur Verfügung.

Sonderlösungen sind immer schriftlich zu vereinbaren. Alle Produkte unterliegen einer regelmäßigen Prüfung und Überwachung. Sollte es dennoch zu Abweichungen oder Auffälligkeiten kommen ist der Materiallieferant immer sofort zu verständigen und weitere Schritte zu vereinbaren.

